

Presseinformation

RSB-Konzert am 21. November 2021 in der Philharmonie Berlin

Sinfoniekonzert: Vladimir Jurowski und Daniel Hope

Am Sonntag, 21. November 2021, um 20 Uhr bringt das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB) Jelena Firssowas Werk „Nacht in Appen“ unter Leitung seines Chefdirigenten Vladimir Jurowski in der Philharmonie Berlin zur Uraufführung. Als Solist ist der Violinist Daniel Hope zu Gast.

An diesem Abend steht das erste groß besetzte Auftragswerk von **Jelena Firssowa**, Composer-in-Residence der Saison 2021/2022, auf dem Spielplan. Mit „Nacht in Appen“ nimmt die russische Komponistin Bezug auf den Wohn- und Arbeitsort einer langjährigen Weggefährtin und Mentorin: der tatarischen Komponistin Sofia Gubaidulina. Firssowa nennt Gubaidulina „eine der tiefsten und interessantesten Komponistinnen unserer Zeit“ und eine „Schamanin der Musik“, sie sieht sich ihr in der Überzeugung verbunden, Musik müsse organisch entstehen und nicht vom Kopf her konstruiert werden.

Im Anschluss an die UA wird Violinist **Daniel Hope** Alban Bergs Violinkonzert „Dem Andenken eines Engels“ darbieten, das, wie auch einige Werke Gubaidulinas, stark von Zahlensymbolik geprägt ist. Pjotr Tschaikowskys Sinfonie Nr. 6 „Pathétique“ beschließt den Abend.

Der international renommierte Violinist **Daniel Hope** ist Leiter des Zürcher Kammerorchesters und des New Century Chamber Orchestra sowie Präsident des Beethovenhauses Bonn. Neben seiner bald 30-jährigen, internationalen Karriere als Solist, in der er mit Größen wie Kurt Masur, Valery Gergiev und Christian Thielemann zusammenarbeitete, engagiert sich der Brite bei der Live Music Now Foundation und Amnesty International. In der Zeit der Corona-Pandemie schuf er die international rezipierten Online-Formate „Hope@Home“ und „Europe@Home“, bei denen er Musik und Gespräche über zeitaktuelle Themen verband.

Auch der Chefdirigent des RSB, **Vladimir Jurowski**, war 2020 zu Gast bei Hope@Home. Als „Gegenbesuch“ spielte Daniel Hope im Mai 2020 bereits ein Radiokonzert beim RSB. Seit 2017 ist Vladimir Jurowski Chefdirigent und Künstlerischer Leiter beim RSB. Im Juni 2021 hat er seinen Vertrag vorzeitig bis 2027 verlängert und ist seit dieser Saison zusätzlich zu seiner Position als Chefdirigent des RSB Generalmusikdirektor an der Bayerischen Staatsoper in München.

rsb

RUNDFUNK-
SINFONIEORCHESTER
BERLIN

12.11.2021

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Charlottenstraße 56
10117 Berlin

Chefdirigent und
Künstlerischer Leiter
Vladimir Jurowski

Orchesterdirektorin
Clara Marrero

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Anne Ströhler
Fon +49/30/202 987 515
Fax +49/30/202 987 519
presse@rsb-online.de.

www.rsb-online.de

ein Ensemble der
Rundfunk-Orchester und -Chöre
GmbH Berlin

Geschäftsführer
Anselm Rose
Kuratoriumsvorsitzender
Ernst Elitz

Gesellschafter
Deutschlandradio, Bundesrepublik
Deutschland, Land Berlin,
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Ein Ensemble der

 **Rundfunk
Orchester
Chöre**

Presseinformation

rsb

RUNDFUNK-
SINFONIEORCHESTER
BERLIN

RSB-Konzert am 21. November 2021 in der Philharmonie Berlin

Sonntag, 21. November 2021, 20 Uhr

Philharmonie Berlin, Großer Saal

Jelena Firssowa

„Nacht in Appen“ für Orchester

(Auftragswerk des RSB, Uraufführung)

Alban Berg

Konzert für Violine und Orchester

Pjotr Tschaikowsky

Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 („Pathétique“)

Konzert mit Deutschlandfunk Kultur

Übertragung am 28.11.2021, 20.03 Uhr

Konzertkarten zu 59 / 49 / 42 / 36 / 29 / 20 €

RSB-Besucherservice

Telefon 030 - 202 987 15, tickets@rsb-online.de, rsb-online.de

Einführung von Steffen Georgi auf rsb-online.de

Interviews

Daniel Hope, Vladimir Jurowski und Jelena Firssowa stehen für Interviews zur Verfügung.

Pressekarten

Die berichtstattende Pressevertreter*innen erhalten eine Pressekarte sowie eine Begleitkarte zum Preis von 15 €. Bitte kontaktieren Sie hierfür das Pressebüro unter 030 - 202 987 515 oder presse@rsb-online.de.

Ein Ensemble der

ROC | Rundfunk
Orchester
Chöre